

## Protokoll der Fachschaftsvollversammlung vom 26. Juni 2003, 17h

**Anwesend:** Barbara, Dominique (Organisation BBQ), Gabriela, Lukas, Markus (Sitzungsleitung), Valeria (Protokoll), Viviane (Organisation BBQ), 8 Fachschaftsmitglieder (insgesamt 15 Teilnehmer).

### Traktanden:

1. Jahresrückblick
2. Budget
3. Umsetzung von Bologna
4. Nachfolge Diekmann
5. Wahl des Vorstandes
6. Anregungen, Rückmeldungen, Zukünftiges,...

### 1. Jahresrückblick (Markus)

6. Juni 2002	VV 2002
18. Juni	Fakultätsdelegiertenwahl: Rohit und Markus (Stv.)
22. Oktober	Erstsemestrigentag
12. November	Erstsemestrigenapéro, Präsentation Film übers Institut
11. Dezember	Lukas neu im Vorstand
Januar 2003	AG Bologna beginnt ihre Arbeit
15. + 16. Januar	Besuchstag MittelschülerInnen
Anfang 2003	Redesign der FS Homepage
21. Januar	Barbara neu im Vorstand
12. Februar	Valeria neu im Vorstand
3. März	Rohit geht nach Wien, Markus Fakultätsdelegierter
24. April	Chris wird in die Berufungskommission gewählt
26. April	Sweet & Sozi – das SozFest 2003
6. Mai	Dominique neu im Vorstand
7. Mai	Infoveranstaltung zum Grundstudium
14. Juni	Chi Bar am Unifest der Sinne

### 2. Budget (Markus)

- Erfolgsrechnung Studienjahr 2001/02:  
Ausgaben 986.25 CHF  
Einnahmen 1302.90 CHF  
Kontostand 11.11.2002: 2617.60 CHF  
Der Kassier wird einstimmig entlastet.
- Laufendes Studienjahr: bisherige Ausgaben CHF 1'743.10 bei noch keinen Einnahmen. Die hohen Ausgaben sind v.a. durch das relativ aufwändige Sweet & Sozi Fest zu erklären. Die Einnahmen der letzten Jahre sind zu einem grossen Teil an der Bar am Unifest erwirtschaftet worden. In diesem Jahr wies unsere Bar allerdings ein Defizit von ca. CHF 650.- auf, wobei der Vorstand noch abklären wird, ob die Veranstalter das Defizit abdecken werden.

### 3. Umsetzung von Bologna (Barbara)

Momentan stehen innerhalb der Fakultät im Wesentlichen 4 Varianten zur Diskussion:

1. Jedes Fach macht seinen eigenen BA. Vorteil: Platz für ein grosses Nebenfach, Nachteil: Jeweils nur ein anschliessender MA-Studiengang möglich, Medienwissenschaften ungewiss.

2. Gemeinsamer BA der Sozialwissenschaften. Vorteil: 3 mögliche MA-Abschlüsse, Nachteil: kein Nebenfach.
3. Einzelne BAs und zusätzlich BA der Sozialwissenschaften anbieten. Vorteil: Studis können selber wählen. Nachteile: ev. administrativer Mehraufwand, Chancen in der Fakultät sehr fraglich.
4. Gemeinsamer BA der Sozialwissenschaften, Überschneidungen vermeiden, möglichst viele Fächer, die für alle wichtig/brauchbar sind; absehen von eigenen Kernkompetenzen zugunsten möglichst grosser Integration. Vorteil: kleines Nebenfach möglich.

Die AG Bologna weist auf das Problem hin, dass für Studis, die nur den BA machen wollen, ein gemeinsamer BA Studiengang sinnvoll wäre, für solche aber, die mit MA abschliessen wollen, wäre ein Bereichs-BA besser. Die AG Bologna will sich zudem dafür einsetzen, dass ein bestandener BA Voraussetzung für den Antritt des MA-Studiums wird und nicht eine Mindestnote (z.B. mind. 4.5, wie es beim BWL-MA verlangt wird). Bezüglich des Einführungsstudiums vermutet die AG Bologna, dass an dessen Grundstruktur wenig verändert werden wird. Die Fakultät sieht das jetzige Einführungsstudium grösstenteils als Besonderheit der Uni Bern und will an dieser vermutlich auch festhalten.

#### **4. Nachfolge Diekmann (Chris)**

Chris vertritt die Interessen der Studierenden in der Berufungskommission. Er informiert uns über das Verfahren: Die Bewerbungsfrist endet am 31. Juli 2003. Aus den eingegangenen Bewerbungen wählt die Kommission die interessantesten Bewerber aus und fordert von ihnen ein detaillierteres Dossier an. Aus diesen wird dann eine engere Auswahl getroffen, die zu Probevorlesungen eingeladen werden. Anhand der Evaluation der Probevorlesungen wird eine Rangliste erstellt, die vor den Regierungsrat kommt. Willigt dieser ein, so geht der Ruf an die Nummer 1 der Liste.

Chris vermutet, dass das Berufungsverfahren sich in die Länge ziehen wird, weil sehr wahrscheinlich viele Bewerbungen eingehen werden. Er verspricht zudem, die Fachschaft bei der ersten Vorauswahl einzubeziehen. Die Fachschaft fände es sinnvoll, mit anderen Fachschaften Kontakt aufzunehmen, die in letzter Zeit an ihrem Institut auch ein Berufungsverfahren hatten, um Tipps zu bekommen, wie der Einfluss der FS erhöht werden könnte.

Für die Bewertung der Probevorträge sollte jemand gefunden werden, der Chris unterstützen könnte.

Die Versammlung beauftragt den Vorstand zudem abzuklären, bei wem in Zukunft empirische Arbeiten (v.a. Liz) eingereicht werden können, da in diesem Punkt momentan Unklarheit herrscht.

#### **5. Wahl des neuen Vorstandes**

Vom Vorstand verabschiedet werden: Gabriela und Barbara (stellt sich bei Engpässen zur Verfügung). Zur Wahl stehen: Barbara, Christian, Dominique, Gerardina, Lukas, Markus, Muriel, Rohit, Valeria, Viviane. Der Vorstand wird einstimmig wiedergewählt.

#### **6. Anregungen, Rückmeldungen, Zukünftiges,...**

- Um die Kommunikation zwischen Vorstand und der Fachschaft zu verbessern wäre die Homepage ein wichtiges Instrument. Für die Zukunft muss der Vorstand sich überlegen, wie für diese die Besucherzahlen erhöht werden können.
- Da im nächsten Jahr viele Abgänge aus dem Vorstand zu erwarten sind, ist eine zentrale Aufgabe für die nächste Zeit die Gewinnung von Neumitgliedern.
- Zudem sollten sich zwei Kandidaten für die Wahl zum Fakultätsdelegierten zur Verfügung stellen.